



Fortbildungscurriculum Versorgungsassistenz Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Stand: 28. Januar 2014



Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite 2
2.	Ziel und Aufbau des Curriculums	Seite 2
3.	Hinweise zur Durchführung	Seite 3
4.	Anforderungen an Kursleiter und Referenten	Seite 3
5.	Dauer und Gliederung	Seite 4
6.	Teilnahmevoraussetzungen	Seite 4
7.	Handlungskompetenzen	Seite 4
8.	Überblick über Inhalte und Stundenverteilung	Seite 6
9.	Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	Seite 7
10.	Abschluss/Lernerfolgskontrolle	Seite 12

Fortbildungscurriculum Versorgungsassistenz Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)



1. Einführung

Facharztpraxen zeichnen sich wie klinische Fachabteilungen durch eine hohe Spezialisierung und Qualifizierung in ihrem Fachgebiet aus. Für die Erbringung dieser spezialisierten Leistungen auf hohem Niveau ist die Beschäftigung von qualifiziertem medizinischem Fachassistenzpersonal notwendig.

Die Medizinische Fachangestellte (MFA) verfügt über ein breites, fundiertes Fachwissen, das sie in die Lage versetzt, durch ihre hohe Flexibilität und Leistungsfähigkeit den Arzt zu entlasten und den Anforderungen einer modernen Facharztpraxis/Fachabteilung zu entsprechen. Die kompetente MFA in gastroenterologischen Fachpraxen verfügt über tiefgehende und grundlegende Kenntnisse in sehr vielen Bereichen der Diagnostik und Therapie, z.B. insbesondere auch im Bereich der gastroenterologischen Endoskopie.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt in der gastroenterologischen Fachpraxis oder auch in gastroenterologischen Ambulanzen und Fachabteilungen sind die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). Hier kann die MFA in der gastroenterologischen Fachpraxis auf viel Erfahrung zurückgreifen. Um die Unterstützung des Gastroenterologen in der Behandlung dieser teils sehr schwer erkrankten Patienten mit CED zu optimieren, ist in dem Bereich der chronischen entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) eine weitergehende Qualifizierung einer Medizinischen Fachassistenz wünschenswert und sinnvoll. Die Spezialisierungsqualifikation „Versorgungsassistenz CED“ soll MFA in die Lage versetzen, durch ihre zusätzliche Qualifikation und die oft langjährige berufliche Erfahrung in der Begleitung dieser Patienten, den Gastroenterologen in der oft schwierigen und komplexen Behandlung der CED-Patienten kompetent und qualifiziert zu unterstützen.

2 . Ziel und Aufbau des Curriculums

Für die in gastroenterologischen Praxen tätigen Medizinischen Fachangestellten/ArzthelferInnen wurde eine Spezialisierungsqualifikation „Versorgungsassistenz Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)“ entwickelt. Mit dieser zusätzlichen Qualifikation in Anlehnung an andere schon bestehende Qualifizierungen, wie z.B. die „Gastroenterologische Endoskopie“ soll die MFA in die Lage versetzt werden, ihre in der Praxis erworbenen Fähigkeiten zu vertiefen und das durch die Fortbildung erworbene Wissen effizient zum Wohle der Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und zum Nutzen der Praxis im Praxisalltag anzuwenden. Die MFA wird durch die erfolgreich abgeschlossene Spezialisierungsqualifikation den Arzt/die Ärztin im Rahmen delegierbarer Tätigkeiten effizient entlasten können.

Das 120stündige Fortbildungscurriculum besteht aus Modulen mit festen Einheiten, die sowohl krankheitsspezifisch ausgerichtet sind, als auch allgemeine Tätigkeitsmerkmale, wie Kommunikationsverhalten, Wahrnehmung und Motivation in der Interaktion mit akut und chronisch Kranken umfassen. Im Rahmen des Curriculums ist ein 24stündiges



Praktikum in einer gastroenterologischen Fachpraxis/Klinik mit CED-Schwerpunkt zu absolvieren. Das Curriculum schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle ab.

3 . Hinweise zur Durchführung

Teilnehmer des Fortbildungscurriculums sollten beachten, dass es sich bei der Maßnahme um eine von der Landesärztekammer Westfalen-Lippe anerkannte Spezialisierungsqualifikation handelt. Eine bundesweite Ausweitung in Absprache mit der Bundesärztekammer ist geplant.

Das Fortbildungscurriculum kann nur in enger Kooperation und mit Anerkennung der jeweiligen Landesärztekammer durchgeführt werden.

Bei der Ausgestaltung von Inhalten dieser Spezialisierungsqualifikation, die teilweise auch in Form von eLearning angeboten wird, sind die Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer einzuhalten.

Das vorliegende Curriculum wurde von einer Experten-Gruppe der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, der FA-CED (Fachgesellschaft für Assistenzpersonal – CED) und des Kompetenznetz Darmerkrankungen erarbeitet.

Änderungen und Ergänzungen am Curriculum können nur einvernehmlich mit den Urhebern vorgenommen werden.

4. Anforderungen an Kursleiter und Referenten

Kursleiter:

- Langjährige Erfahrung im Fachgebiet Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie
- Besondere Kenntnisse im Bereich der Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- Erfahrung in der Durchführung von Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen
- Didaktische Kompetenz
- Bindegliedfunktion zwischen Referenten und Teilnehmern
- Kontinuierliche Anwesenheit

Referenten:

- Langjährige Erfahrung im Fachgebiet Gastroenterologie, insbesondere auch im Bereich der CED in ambulanter oder auch klinischer Tätigkeit. bei nichtärztlichen Referenten im jeweiligen Tätigkeitsfeld
- Einstellung auf die Zielgruppe (Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe)
- Didaktische Kompetenz



5. Dauer und Gliederung

120 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs, der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht und ein Praktikum enthält.

Umfang des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts 96 Stunden

Praktikum 24 Stunden

Die Module werden überwiegend als Präsenzveranstaltungen durchgeführt, die Inhalte entsprechend ausgewiesener Anteile können im Rahmen von eLearning vermittelt werden (Blended-Learning = didaktisch sinnvolle Verzahnung von Präsenz- und Telelernphasen).

6. Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein qualifizierter Berufsabschluss gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten/ Arzthelferin oder nach dem Krankenpflegegesetz. Darüber hinaus sollen mindestens drei Jahre einer Berufstätigkeit in einer gastroenterologischen Praxis/Fachabteilung/Fachambulanz nachgewiesen werden.

7. Handlungskompetenzen

Die MFA soll durch das Fortbildungscurriculum arztentlastend tätig sein und

- eine qualifizierte Ansprechpartnerin für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sein.
- eine qualifizierte Ansprechpartnerin in Belangen der CED für Ärzte und MFA-Kolleginnen sein.
- Situationen zusammenhängend und im Kontext komplexer gastroenterologischer Erkrankungen einordnen können.
- die Krankheitsbilder und die einhergehenden Symptome mit Besonderheiten der Erkrankungen kennen.
- auch komplexe Therapiemöglichkeiten kennen und diese in besonderen Situationen mit den Patienten ergänzend zu den ärztlichen Verordnungen besprechen und diskutieren können.
- Kenntnisse über die Durchführung von klinischen Studien haben und Nicht-Interventionelle Studien (NIS) im Bereich CED als „Study Nurse“ begleiten können.
- diagnostische Methoden kennen und dabei dem Arzt/der Ärztin assistieren können.
- Impfpäne für CED-Patienten erstellen können.



- Patienten in besonderen Situationen (Schwangerschaft/Stillzeit) unterstützend zur Seite stehen können.
- intensive Hilfestellung in sozialen Fragen geben können, z. B. bei Hilfsmittelversorgung, Versorgungsamtsleistungen, Rehabilitation, Selbsthilfegruppen etc..
- weitere gastroenterologische/internistische Krankheitsbilder kennen und einordnen können.



8. Überblick über Inhalte und Stundenverteilung

Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht	92 Stunden
Modul 1: Kommunikation und Gesprächsführung	8 Stunden
Modul 2: Wahrnehmung und Motivation	8 Stunden
Modul 3: Ätiologie und Pathophysiologie	4 Stunden
Modul 4: Krankheitsbilder	10 Stunden
Modul 5: Diagnostik	6 Stunden
Modul 6: Chirurgie bei Colitis ulcerosa und Morbus Crohn	4 Stunden
Modul 7: Therapie bei Colitis ulcerosa und Morbus Crohn	8 Stunden
Modul 8: Impfungen und Patientenbegleitung	4 Stunden
Modul 9: Schwangerschaft und Stillzeit	3 Stunden
Modul 10: Compliance und Krankheitsverarbeitung	4 Stunden
Modul 11: Ernährung	5 Stunden
Modul 12: Sozialrechtliche Grundlagen	4 Stunden
Modul 13: Studien Management	13 Stunden
Modul 14: Benachbarte gastroenterologische/internistische Krankheitsbilder	10 Stunden
Lernerfolgskontrolle und Ergebnisdiskussion	4 Stunden
Praktikum	24 Stunden
❖ Praktische Hospitation in einer gastroenterologischen Fachpraxis/Klinik mit CED-Schwerpunkt	
<hr/>	
Gesamt	120 Stunden



9. Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten

1. Kommunikation und Gesprächsführung

8 Stunden
Präsenz

- 1.1. Techniken der Kommunikation anwenden
- 1.2. Gesprächsführung insbesondere mit spezifischen Patientengruppen und betreuenden Personen beherrschen
- 1.3. Telefonkommunikation durchführen
- 1.4. Konfliktlösungsstrategien einsetzen
- 1.5. Sich mit der Berufsrolle auseinandersetzen
 - 1.5.1. Nähe-Distanz-Regulierung
 - 1.5.2. Notwendigkeit kollegialer Reflexion

2. Wahrnehmung und Motivation

8 Stunden
Präsenz

- 2.1. Modelle der Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- 2.2. Motivation und Bedürfnisse einschätzen
- 2.3. Patienten und betreuende Personen zur Mitwirkung motivieren
- 2.4. Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen
- 2.5. Soziales Umfeld einschätzen

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung mit Patienten, aber auch im Team kennen lernen und anhand von praktischen Beispielen üben.

3. Ätiologie und Pathophysiologie

3 Stunden
Präsenz
1 Stunde
eLearning

- 3.1. Genetik
- 3.2. Intestinale Entzündungsreaktionen
- 3.3. Umweltfaktoren
- 3.4. Auslösende Faktoren
- 3.5. Epidemiologie
- 3.6. Diskussion zu sinnvollen Möglichkeiten der Vermittlung

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen die Grundlagen der Ätiologie und Pathophysiologie kennen. Sie sollen informiert sein über verschiedene Aspekte wie die Epidemiologie und dies den Patienten verdeutlichen können.

4. Krankheitsbilder

4.1. Colitis Ulcerosa

3 Stunden
Präsenz
0.5 Stunden
eLearning

- 4.1.1. Krankheitsbild und Symptome
- 4.1.2. Komplikationen (Blutung, toxisches Megakolon, Kolorektales Karzinom und andere Neoplasien)
- 4.1.3. Extraintestinale Manifestationen
- 4.1.4. Aktivitätsindizes
- 4.1.5. Verlauf und Prognose (Verlaufsformen, Prognose, Mortalität)
- 4.1.6. Besonderheiten in verschiedenen Lebensphasen (Kinder und



Jugendliche)

4.1.7. Falldiskussionen

4.1.8. Praktische Übungen zur Berechnung der Aktivitätsindizes

Lernziele: Das Krankheitsbild und die einhergehenden Symptome, aber auch Besonderheiten der Erkrankung sollen beschrieben werden. Teilnehmer können das Erlernte einordnen und Patienten ergänzend beraten. Aktivitätsindizes können berechnet und interpretiert werden.

4.2. Morbus Crohn

3 Stunden

4.2.1. Krankheitsbild und Symptome

Präsenz

4.2.2. Diarrhoe, Fieber, Gewichtsverlust, Blutung

0.5 Stunden

4.2.3. Komplikationen (Fisteln, Fissuren, Neoplasien)

eLearning

4.2.4. Extraintestinale Manifestationen

4.2.5. Aktivitätsindizes

4.2.6. Verlauf und Prognose (Verlaufsformen, Prognose, Mortalität)

4.2.7. Besonderheiten in verschiedenen Lebensphasen (Kinder und Jugendliche)

4.2.8. Fertilität und Schwangerschaft

4.2.9. Rauchen

4.2.10. Fallbeispiele

Lernziele: Das Krankheitsbild und die einhergehenden Symptome, aber auch Besonderheiten der Erkrankung sollen beschrieben werden. Teilnehmer können das Erlernte einordnen und Patienten ergänzend beraten. Aktivitätsindizes können berechnet und interpretiert werden.

4.3. Colitis Indeterminata

4.3.1. Krankheitsbild und Symptome

1 Stunde

Lernziele: Das Krankheitsbild und die einhergehenden Symptome, aber auch Besonderheiten der Erkrankung sollen vermittelt werden.

4.4. Sonderformen und differentialdiagnostische Einordnung

3 Stunden

4.4.1. Mikroskopische Kolitis

Präsenz

4.4.2. Zöliakie

1 Stunde

4.4.3. Lactoseintoleranz

eLearning

4.4.4. Fructose-Malabsorption

4.4.5. Reizdarm-Syndrom

4.4.6. Divertikulose/Divertikulitis

4.4.7. Falldiskussionen

Lernziele: Die Teilnehmer sollen Besonderheiten und Begleiterkrankungen einschätzen können und in praktischen Fallbeispielen diskutieren.



5. Diagnostik

5 Stunden

- 5.1. Labordiagnostik (Allgemeines Labor, spezielles Labor, CRP, Calprotectin)
- 5.2. Endoskopie (Abführmaßnahmen, Koloskopie, Gastroskopie, Chromo-Endoskopie, Doppelballonendoskopie, Kapselendoskopie, Rektale Endosonographie, ERCP, Histologie)
- 5.3. Sonographie (und Darm-Sonographie)
- 5.4. Radiologie (MR Sellink, CT Abdomen)
- 5.5. Handling von Stuhlproben und infektiösem Material
- 5.6. Diskussion der Anwendung an Fallbeispielen

Präsenz

1 Stunde
eLearning

Lernziele: Teilnehmer sollen mögliche diagnostische Schritte bei CED-Patienten einordnen und begleiten können. Dies soll die praktische Assistenz, aber auch das theoretische Hintergrundwissen beinhalten.

6. Chirurgie bei Colitis ulcerosa und Morbus Crohn

4 Stunden

- 6.1. Chirurgie Versorgung (Fistel, Stenose, Stoma, OP-Indikationen)
- 6.2. OP-Möglichkeiten (Hemikolektomie, Pouch, Procto-Kolektomie, Drainagen)
- 6.3. Wundversorgung
- 6.4. Stoma-Versorgung
- 6.5. Kasuistiken

Präsenz

0 Stunden
eLearning

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen die chirurgischen Optionen kennen und den Patienten gegenüber formulieren und darlegen können. Die verschiedenen Stoma-Materialien sollen gekannt werden und die Versorgung von Stomata soll vermittelt werden können. Durch die Diskussion und Vorstellung von Kasuistiken soll das Wissen vertieft werden.

7. Therapie

4 Stunden

- 7.1. Medikamentöse Therapie bei CU und MC
- 7.2. Indikation/Kontraindikation, Wechselwirkungen bei Medikamenten
- 7.3. Nebenwirkungen (NW-Management)
- 7.4. Mesalazin
- 7.5. Glukokortikosteroide, Budesonid
- 7.6. Immunsuppressive Medikamente
- 7.7. Biologica
- 7.8. Komplementäre und alternative Therapien
- 7.9. Rektale Applikationen
- 7.10. Therapie bei Kindern und Jugendlichen (wo, wie, Elternbezug)
- 7.11. Leitlinien (DGVS, ECCO)
- 7.12. Schmerztherapie
- 7.13. Psychosomatik (Soziales Umfeld, Aufgaben für Assistenzpersonal, Gesprächstherapie, Gefahrensituation erkennen und richtige Schritte einleiten, Kontakte aufbauen)
- 7.14. Selbsthilfegruppen (DCCV)
- 7.15. Gesprächstherapie
- 7.16. Sexualität
- 7.17. Diskussion von Fallbeispielen

Präsenz

4 Stunden
eLearning



Lernziele: Die TeilnehmerInnen müssen die Wirkung und den Einsatz der CED Medikamente beschreiben und zuordnen können. Besondere Therapieoptionen sollen gekannt werden. Teilnehmer müssen die Behandlungsangebote vor Ort kennen. In praktischen Fallbeispielen und Diskussionen wird das Wissen vertieft.

8. Impfungen und Patientenbegleitung

2 Stunden

8.1. Impfungen nach STIKO

Präsenz

8.2. Impfplan-Erstellung und Impfausweis

2 Stunden

eLearning

8.3. Rechtliche Fragen bei Impfungen

8.4. Standardisierte Erhebungsbögen zur Impf-Anamnese

8.5. Praktische Übungen: Impfplan erstellen,
Standardisierten Anamnesebogen ausfüllen

Lernziele: TeilnehmerInnen können Impfpässe auf Vollständigkeit prüfen, Impfpläne erstellen und dazu Anamnesebögen ausfüllen können.

9. Schwangerschaft und Stillzeit

2 Stunden

9.1. Fertilität

Präsenz

9.2. Planung der Schwangerschaft

1 Stunde

9.3. Risiken in der Schwangerschaft durch CU und MC

eLearning

9.4. Medikamente in der Schwangerschaft

9.5. Medikamente in der Stillzeit

9.6. Fallbeispiele

Lernziele: TeilnehmerInnen kennen die Grundlagen der Schwangerschaft und Stillzeit in Bezug auf die Erkrankungen

10. Compliance und Krankheitsverarbeitung

3 Stunden

10.1. Medikamenten-Compliance

Präsenz

10.2. Coping-Strategien

1 Stunde

10.3. Sportliche Betätigung

eLearning

10.4. Unterstützende Maßnahmen zur Krankheitsbewältigung

10.5. Patientenbegleitung und Gespräche in persönlichen Krisensituationen

10.6. Fallbeispiele

Lernziele: Teilnehmer können Patienten darin beraten, welche Sportarten wann geeignet sind. Sie können ergänzend nichtärztliche Beratungen durchführen.

11. Ernährung

2 Stunden

11.1. Ernährungsberatung

Präsenz

11.2. Ernährung während einer akuten Phase

2 Stunden

11.3. Ernährung in Remission

eLearning

11.4. Ernährung bei Pouch- und Dünndarmstoma

11.5. Ernährung bei einem Kurzdarmsyndrom

11.6. Sondenernährung-Elementardiät bei Kindern und Jugendlichen

11.7. Mangelernährung



- 11.8. Sondenkost (Tipps und Informationen bei der Rezeptierung von Sondenkost)
- 11.9. Störung der Nahrungsaufnahme bei Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa
- 11.10. Praktische Übungen: Ernährungsplan erstellen

Lernziele: Die Grundsätze der Ernährungstherapie werden erklärt. Es wird die enterale und parenterale Ernährung vorgestellt und der Einsatz bei besonderen Patientengruppen besprochen. Eine diätetische Grundberatung von CED-Patienten soll möglich sein. In Fallbeispielen wird das Wissen vertieft.

12. Sozialrechtliche Grundlagen

3 Stunden

- 12.1. Arbeitsrecht
- 12.2. Schwerbehindertenrecht
- 12.3. Rentenrecht
- 12.4. Rehabilitation
- 12.5. Krankenversicherung

Präsenz

1 Stunde

eLearning

Lernziele: TeilnehmerInnen können Patienten bei Fragen zu Rechtsfragen informierend begleiten. Sie wissen wie ein Schwerbehindertenausweis oder eine Rehabilitations-Maßnahme beantragt werden können.

13. Studien-Management

10 Stunden

- 13.1. Grundlagen
- 13.2. Phasen der klinischen Prüfungen
- 13.3. Gesetze und Richtlinien (GCP)
- 13.4. Aufgaben einer Study Nurse
- 13.5. Berechnung von Aktivitätsindizes
- 13.6. Ausfüllen CRF/eCRF mit Übungen
- 13.7. Zulassungsstudien nach AMG
- 13.8. Nicht interventionelle Studien
- 13.9. Praktische Übungen: Berechnung von Aktivitätsindizes und
- 13.10. Ausfüllen von CRF

Präsenz

3 Stunden

eLearning

Lernziele: TeilnehmerInnen kennen die Entwicklungsphasen eines Medikamentes. Es werden die präklinischen und klinischen Phasen der klinischen Prüfung vorgestellt. Gesetze und Richtlinien die bei der Durchführung von klinischen Studien Bedeutung haben werden gekannt. Die Aufgaben einer Study Nurse werden theoretisch, aber auch in der Berechnung von Aktivitätsindizes aktiv vermittelt und angewendet.

Bei erfolgreicher Ableistung dieses Teiles „Studien-Management“ erhalten die TeilnehmerInnen zusätzlich 2 Zertifikate:

- **Study Nurse Zertifikat „Study Nurse im Kompetenznetz – Basiskurs mit Schwerpunkt NIS“**
- **GCP-Zertifikat**



14. Benachbarte gastroenterologische/internistische Krankheitsfelder	8 Stunden
14.1. Oesophagus- und Magenerkrankungen	<i>Präsenz</i>
14.2. Hepatitis B und C, Diagnostik, Therapie und Nebenwirkungsmanagement	3 Stunden
14.3. Weitere leberassoziierte Erkrankungen (Zirrhose, Hepatozelluläres Carcinom)	<i>eLearning</i>
14.4. Diabetes mellitus Typ I und II	
14.5. Nierenerkrankungen	
14.6. Dickdarm (Polypmanagement, Kolorektales Carcinom)	
14.7. Pankreaserkrankungen (Pankreatitis, Pankreas-Neoplasien)	

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen andere Krankheitsbilder kennen und auch bezüglich der Relevanz und diagnostischer und therapeutischer Notwendigkeiten einordnen können.

10. Abschluss/Lernerfolgskontrolle

Die Teilnehmer/innen der Spezialisierungsqualifikation zur „Versorgungsassistenz CED“ erhalten schriftliche Hausaufgaben zur Vor- bzw. Nachbereitung der Veranstaltungen. Sie bringen auch aufbereitete Patienten-Kasuistiken für die gemeinsame Diskussion mit. Zum Abschluss der Fortbildung wird eine schriftliche Lernerfolgskontrolle von ca. 30-minütiger Dauer durchgeführt.

Bei anzurechnenden Fortbildungsmaßnahmen (Module 1 und 2) nach den Fortbildungscurricula der Bundesärztekammer gelten die entsprechenden Teile der Fortbildung als geprüft.

Die Abschnitte 9.1 (Kommunikation und Gesprächsführung) und 9.2 (Wahrnehmung und Motivation) müssen in einer gesonderten Fortbildungsmaßnahme der Landesärztekammer zusätzlich erworben werden.

Bei Nachweis der gemäß Curriculum geforderten Fortbildungsinhalte, erhalten die Teilnehmer/innen das Zertifikat „Versorgungsassistenz Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen (CED)“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Die Absolventen sollen zur Aktualisierung ihrer Kenntnisse zumindest 1mal jährlich an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen, die als Update und/oder als Fallbesprechung konzipiert ist.